



Kapitel 4.1 | Feel the difference: lebensweltliche Expeditionen

Sinus-Milieus im Überblick

	Einkommen	Bildung	Alter	Kulturschema	Kirchlich distanziert, wenn ...	„Kirche?!“	Kirchliche Ansprechbarkeit, wenn ...	Wichtig im Leben
Traditionelle 15%	einkommensstabil	mittel-niedrig	55-80 Ø 65	Kulturschema		Heimatliche Volkskirche mit verbindlicher Teilnahme und Engagement „Sa&@A Dorf“	Vertraute Rituale, Lieder und Formeln, Geselliges, konkrete Aufgaben	Für andere da sein, gleichmäßige Bahnen, Sparsamkeit, naturverbundene Lebensweise, materielle Versorgung
Konservative 10%	Einkommenselite	mittel-niedrig	40-60 Ø 49	Einfach-geordnet: Geselligkeit, Nachbarschaft, Volksmusik	Kumpelhafter Pfarrer, „Vereinskirche vor Ort“, Modisches, Zeitgeist, TV-Show	Kraft des Bewahrens und des Beharrens, Kulturhüterin von kosm. Ordnung und christl. Abendland -> „niveauvolle Kirche“	Liturgische Hochformen, Kirchenmusik: Kantorei(-Gottesdienste), Orgelspiel, enzyklopäd. Vorträge	Für andere da sein, gleichmäßige Bahnen, gesellschaftliches Ansehen, gehobener Lebensstandard, Wohlstand
Bürgerliche 14%	Einkommenselite	hoch (-mittel)	40-60 Ø 52	Komplex-geordnet: klassische Musik, Theater, Oper, Literatur, Museen, Orgelkonzerte; klassische Schönheitsideale, „antibarbarisch“, Kulturpessimismus	Traditionalismen jeglicher Art, liturgischer Perfektionismus, Exzentrik, einseitige Extreme	Kirche als erweiterte Familie vor Ort -> „(gast-)freundliche harmonische Kirche“	Familialismus, Familienorientierung mit Geselligkeiten, Harmonie, nachbarschaftlicher Alltagsbezug	Lebensgenuss, gleichmäßige Bahnen, Familie, keine Extreme
Sozial-Ökologische 7%	stabile Einkommensbreite	mittel-hoch	30-60 Ø 48	Eher komplex und eher spontan: Kontakte mit nahen Menschen, Gartenarbeit, Bauen, Aktivsport, Kino, Popmusik	Banalisierung, Harmonisierungen, (hierarch.) Amtskirche, bloße Unterhaltung	„aufgeschlossene-alternative Kirche“	Politik und Mystik, befreiungstheologisch: Option für die Armen, Globalisierungsoffer, nonkonformistischer Kultur, Verantwortungsbewusstsein	Engagement für Menschlichkeit, Gleichheit ~ } à Reflexion, Lebensgenuss

Liberal-Intellektuelle 7%	einkommensstabil	hoch-mittel	40-50 Ø 45	Komplex und eher spontan: breiter Musikgeschmack von Klassik bis Pop, keine Volksmusik; Theater, Kino, Aktivsport, Bücher, Weiterbildung, Kunst und Musik	Kulturpessimismus, liturgische Erstarrung, Plattitüden	Fundament für Hochkultur -> „Kirche für andere – bloß nicht für mich“	Aufgeschlossen-hochkulturelles, edles Ambiente, punktuelle Angebote mit Anspruch (lustvolle Sprachspiele, Rhetorik usw.)	Edles Ambiente, weltoffenes Niveau, Lebensgenuss
Prekariat 9%	Einkommenselite	hoch (-mittel)	45-60 Ø 51	Komplex und eher spontan: eher Jazz als Pop und Klassik, keine Volksmusik. Gegenwartskunst, moderne Hochkultur	Intellektuelle Differenzierungen, Verbalismus	„Ferne Kirche“, höchstens diakonische Helferin; Wunsch nach „verlässlicher Kirche“	Unterhaltung, Energiequellen ohne Langfristigkeit (hier und jetzt), religiöse Faustregeln für den Alltag, zupackende Unterstützung, magische Vorstellungen, Praktiken und Schutzengelglauben	Gleichmäßige Bahnen, Lebensgenuss, Sparsamkeit, Überleben mittels Statussymbolen, Markenklamotten
Performer 7%	einkommensprekär	niedrig-mittel	30-50 Ø 41	Eher einfach und spontan: Popmusik, Kino, Disko, Computer, Aktiv- und Trendsport, weit weniger Nachbarschaftskontakte	Traditionalismen, Demutsrituale und -formeln, Lustfeindlichkeit, Massen-Passivität, technologisches Hinterwäldertum, Mittelmäßigkeit, Dogmatismus	„Kirche ist nicht da, wo ich bin“ – asynchron, „für andere, nicht für mich“	Räumlich-körperliche Grenzerfahrungen, Events, Projekte; punktuelle, situative, virtuelle Dienstleistungen und Weisheitsdemonstrationen, religiöse Mehrsprachigkeit und Verfremdungen	„Ich“, Technologie, Lebensgenuss und -design, gutes attraktives Aussehen, Unabhängigkeit, Synkretismusfreude
Adaptiv-Pragmatisch 9%	Einkommenselite	mittel-hoch	30-45 Ø 36	Eher einfach u. spontan: „jugendtypisch“, unterhaltungsorientiert, relativ wenig sportlich-aktiv, Medienkonsum	Traditionalismen jeglicher Art, liturgischer Perfektionismus, Weltverbesserertum	Kirche als erweiterte Familie vor Ort -> „(gast-)freundliche unterhaltende Kirche“	Freundschaftliches Netzwerk mit Geselligkeiten, Harmonie, Modernität, Unterhaltung. Dienstleistungen (Kasualien) und Familienorientierung	Pragmatismus, moderner Lifestyle, Konsum, Familie und Sicherheit

Expeditive 6%	einkommensprekär	mittel-hoch	20-35 Ø 28	Eher komplex und spontan: keine „Spießerästhetik“, Szenen, Selbstaktivität	Institutionalisierte erlebnisschwache Religion, religiöse Verköpfung, Monotonie, Zähmung	Kirche als „spirituelle Option“	Sinnlich-erlebbar experimentelle Religion, als Geheimnis: neu, fremd, kreativ, mehrsprachig, kunstfreundlich. Als Suchbewegung und Erfahrungsbewegung; ästhetischen Grenzerfahrungen	Leben als Entdeckungsreise, Unkonventionelles, zu mir kommen und bei mir sein, Suche
Hedonisten 15%	einkommensprekär bis -stabil	mittel-niedrig	30-45 Ø 39	Einfach und eher geordnet: weniger selbstaktiv, Erlebnis-konsum, spaßorientiert, Szenen	Trott, Rituale der Langeweile, geordnete Amtlichkeit	Ferne Kirche, „Spielverderberin“, dennoch „etwas Höheres“	Überraschungen, Alltagsaugliches, Magisches, „Kumpel-Pfarrer“, Körperorientiertes	Spaß- und Lustorientierung, Sinnlichkeit